



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Stefan Kohl
Telefon:	02104/99-1427
Fax:	02104/99-4403
E-Mail:	stefan.kohl@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 05.03.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs
Sitzungstermin Donnerstag, den 26.02.2015, 15:00 Uhr
Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Martina Köster-Flashar

Mitglieder

Gerno Böll-Schlereth

Jens Bosbach

Detlef Ehlert

ab 15:05 Uhr

Harry Gohr

Moritz Körner

ab 15:17 Uhr

Rolf Kramer

Andreas Nixdorf

Reinhard Ockel

Helmut Rohden

Rainer Schlottmann

Hedy Scholz

Udo Switalski

Peter Thomas

Dietmar Weiß

ab 15:25 Uhr

Axel C. Welp

Norbert Willems

Verwaltung

Marcel Beckmann

Stefan Kohl

Sigrid Leven

Martin M. Richter

Kerstin Winkelmann

Gäste

Herr Meckenstock (Regiobahn GmbH)

Herr Stach (Regiobahn GmbH)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung des Schriftführers für den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs 20/005/2015
5. Verlängerung der Regiobahn (S28) nach Wuppertal - Bericht zum Stand der Bauarbeiten 20/003/2015
6. Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV 20/002/2015
7. Umsetzung 3. Nahverkehrsplan: Angebotsanpassungen in Velbert im Zuge der Inbetriebnahme des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) 20/001/2015
8. Angebotsausweitungen in Monheim am Rhein (Linien NE 13 und NE 14) 20/004/2015
9. Auslaufen der Bestandsbetrauungen der Stadt Wuppertal - Zustimmung zur Betrauung der Stadt Wuppertal der WSW mobil GmbH für Verkehrsleistungen im Aufgabenträgergebiet des Kreises Mettmann 20/007/2015
10. Nachträge
 - Mögliche Taktumstellung des S-Bahn-Systems im VRR 20/008/2015
- 10.1. (15'/30'-Takt)

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die stellvertretende Vorsitzende KA Frau Köster-Flashar, begrüßt zunächst die Anwesenden. Als Gäste sind Herr Meckenstock und Herr Stach von der Regiobahn GmbH anwesend. Anschließend wird eine Schweigeminute für Herrn Werner Horzella abgehalten, der am 23.02.2015 im Alter von 70 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Es folgt die Eröffnung der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Im Anschluss verpflichtet die stellvertretende Vorsitzende den Sachkundigen Bürger Herrn Norbert Willems gem. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann. Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt dies zur Kenntnis.

Als Berichterstatter für den Kreistag stellt sich Herr Ehlert zur Verfügung.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs vom 20.11.2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Richter informiert die Ausschussmitglieder über den Sachstand in folgenden Angelegenheiten:

1. Aus dem Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2014 ergeben sich keine offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.
2. Mobilitätsbefragung - SrV 2013 der TU Dresden:

Der Kreis Mettmann hatte sich Ende 2012 entschieden in Kooperation mit der Stadt Düsseldorf und dem Rhein-Kreis-Neuss an der SrV 2013 (System repräsentativer Verkehrsbefragungen) teilzunehmen. Im Kreisgebiet wurden dazu insgesamt 11.200 Befragungen zum Mobilitätsverhalten durchgeführt. Wegen der großen Bedeutung einer homogenen Datenbasis zum Mobilitätsverhalten der Bevölkerung innerhalb der Kreisgemeinschaft und angesichts der problematischen Haushaltsituation einiger ka. Städte übernahm der Kreis Mettmann die Finanzierung.

Gegenstand der Untersuchung ist das Mobilitätsverhalten von der jeweiligen städtischen Bevölkerung. Durch die Befragung wurden Haushalts-, Personen- und Wegedaten erfasst. Die vorbereitenden Arbeiten und die Befragungen erfolgten in den Jahren 2012/2013. Die Auswertung und Datenaufbereitung wurde im Jahr 2014 durch die TU Dresden durchgeführt. Diese umfasst einen Methodenbericht sowie die Ergebnisdokumentation in Tabellenform. Die von der TU Dresden versendeten Datensätze liegen (im PDF-Format) stadtspezifisch vor und wurden zwischenzeitlich an die jeweilige kreisangehörige Stadt verschickt. Gegenüber den kreisangehörigen Städten ist damit die Projektkoordination des Kreises Mettmann abgeschlossen.

Im nächsten ÖPNV-Ausschuss sollen die ÖPNV-relevanten Ergebnisse der SrV 2013 in einer Vorlage präsentiert werden.

3. Änderungen zum Fahrplanwechsel am 14.12.2014 im SPNV:

Für das Bedienungsgebiet des KME ergaben sich Ende 2014 Änderungen auf zwei S-Bahnlinien:

S6 (Essen – Ratingen – Düsseldorf – Langenfeld – Köln):

Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 werden auf der S6 die seit langen vom Kreis Mettmann geforderten, modernen und bewährten S-Bahn-Fahrzeuge der Baureihe ET 422 eingesetzt. Bisher verkehren dort alte und verspätungsanfällige Lokbespannte X-Wagen. Damit ist eine deutliche Erhöhung der Betriebsqualität und der Kundenzufriedenheit zu erwarten. Durch die höheren Fahrgastkapazitäten (künftig rd. 400 statt bisher 312 Plätze) der modernen Züge konnten bislang die derzeit zwischen Ratingen-Ost und Düsseldorf Hbf. in der morgendlichen Hauptverkehrszeit eingesetzten drei Verstärkerzüge entfallen. Der VRR geht davon aus, dass ein durchgehender 20'-Takt die Betriebsqualität der S6 und des gesamten S-Bahnnetzes im hochbelasteten Knoten Düsseldorf Hbf. nochmals verbessert. Der Entfall der drei Verstärkerzüge hat keine negativen Auswirkungen auf die Anschlüsse des kommunalen ÖPNV in Ratingen bzw. im Kreis Mettmann.

S8 (Hagen – Wuppertal – Haan – Erkrath – Düsseldorf – Mönchengladbach):

Mit Beginn der neuen Vertragslaufzeit Mitte Dezember 2014 (Betreiber ist wie bisher die DB Regio AG) werden die bisher auf der S8 eingesetzten Fahrzeuge des Typs ET 422 durch 3-teilige Neufahrzeuge ersetzt. Die ET 422 kommen seitdem auf der S6 zum Einsatz (s.o.). Kurz nach Betriebsaufnahme traten an den neuen Zügen Störungen im Türbereich auf, da Streusalz und Splitt von den Bahnsteigen in die Mechanik der Schiebetritte geriet und so die Türen blockierte. Das Problem hat die DB AG jedoch nach eigenen Angaben mittlerweile behoben.

Neben diesen fahrzeugtechnischen Problemen führten ein tagelanger Ausfall des elektronischen Stellwerks Wuppertal und ein Hangrutsch zwischen Hagen und Gelvesberg zu starken Einschränkungen mit Verspätungen und betriebsbedingten Folgeverspätungen.

Das Problem nicht ausreichender Sitz- und Stehplatzkapazitäten tritt lt. VRR nur zwischen Büttgen und Neuss während der Hauptverkehrszeit auf. DB Regio standen zur Betriebsaufnahme nicht alle Züge zur Verfügung; diese sollen ab Ende Februar zum Einsatz kommen. Wenn DB Regio in der vom VRR bestellten Traktionsgröße verkehrt, sind nach VRR-Zählungen die bestellten Kapazitäten ausreichend.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4:	Bestellung des Schriftführers für den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs - Vorlage Nr. 20/005/2015
--------------------	---

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs bestellt nach Besetzung der geschäftsführenden Stelle des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs Herrn Stefan Kohl zum ordentlichen Schriftführer.

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs bestellt bis zum Ende der Wahlperiode 2020 Herrn Stefan Kohl zum ordentlichen Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 5: Verlängerung der Regiobahn (S28) nach Wuppertal - Bericht zum Stand der Bauarbeiten
- Vorlage Nr. 20/003/2015**

Herr Meckenstock, stellvertretender Betriebsleiter und Projektverantwortlicher für die Verlängerung der Regiobahn (S28) auf diesem Abschnitt, trägt zum Sachstand des Bauvorhabens vor. Er schildert die Ergebnisse der bereits ausgeführten Arbeiten und gibt einen Ausblick auf die im Jahr 2015 durchzuführenden Arbeiten. Fragen aus dem Ausschuss zur Finanzierung und der Bauzeit wurden durch den Vortragenden beantwortet. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Zu Punkt 6: Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV
- Vorlage Nr. 20/002/2015**

Herr Beckmann trägt zu aktuellen Angelegenheiten des ÖPNV im Kreis Mettmann vor. Zunächst geht er auf die Angebotsanpassung der Ortsbuslinie O5 im Bereich Erkrath ein und gibt den bereits erfolgten Fahrplanwechsel zum 07.01.2015 zur Kenntnis. Des Weiteren informiert er über die Problemlage zur Mitnahme von E-Scootern in Bussen und erläutert die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf das durch das Land avisierte Gutachten.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV zur Kenntnis.

**Zu Punkt 7: Umsetzung 3. Nahverkehrsplan: Angebotsanpassungen in Velbert im Zuge der Inbetriebnahme des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB)
- Vorlage Nr. 20/001/2015**

Die stellvertretende Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Folgender Beschluss wird ohne weitere Beratung gefasst:

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs beschließt die Umsetzung der folgenden, im 3. NVP enthaltenen Prüfaufträge:
 - 1.1 **Prüfauftrag Tab. 103** „Konzeptionelle Netzüberplanung im Zuge der Neuerrichtung eines ZOB in Velbert“
 - 1.2 **Prüfauftrag Tab. 104** „Überplanung der Verbindung Velbert Mitte–Langenberg“
 - 1.3 **Prüfauftrag Tab. 105** „Direkte Anbindung des Sportzentrums Velbert“. Die Erschließung erfolgt über die Ortsbuslinien OV 7 und OV 8 jeweils im 60´-Takt.
 - 1.4 **Prüfauftrag Tab. 106** „Verbesserung der Erschließung der Elsbeeker Straße und zusätzliche Anbindung des S-Bahn-Halts Velbert-Rosenhügel“.
2. Die beteiligten Verkehrsunternehmen werden mit der betrieblichen Umsetzung zum Fahrplanwechsel im September 2015 betraut.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8: Angebotsausweitungen in Monheim am Rhein (Linien NE 13 und 14) - Vorlage Nr. 20/004/2015

Die stellvertretende Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Folgender Beschluss wird ohne weitere Beratung gefasst:

Beschluss:

1. Der beabsichtigten Linienweganpassung und Angebotsausweitung auf der Nachtexpresslinie NE 13 sowie der Neueinrichtung der Linie NE 14 wird – vorbehaltlich eines positiven Beschlusses durch den Rat der Stadt Monheim am Rhein – zugestimmt.
2. Die Maßnahmen werden mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des 3. NVP des Kreises Mettmann.
3. Die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) werden mit der betrieblichen Umsetzung betraut.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Auslaufen der Bestandsbetrauungen der Stadt Wuppertal – Zustimmung zur Betrauung der Stadt Wuppertal der WSW mobil GmbH für Verkehrsleistungen im Aufgabenträgergebiet des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 20/007/2015
--

Die stellvertretende Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Folgender Beschluss wird ohne weitere Beratung gefasst:

Beschluss:

Der Kreis Mettmann ist mitbediente Kommune der WSW mobil GmbH und Mitglied im VRR. Der Kreistag des Kreises Mettmann fasst folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt zu, dass die WSW mobil GmbH nach Maßgabe dieses Kreistagsbeschlusses sowie den jeweils dazugehörigen Anlagen mit der fahrplanmäßigen Verkehrsbedienung einschließlich der damit verbundenen Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2026 im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 und Maßgabe des VRR-Finanzierungssystems betraut wird.
2. Der Landrat wird beauftragt, diesen Beschluss und dessen Anlagen der Stadt Wuppertal und dem VRR zur weiteren Umsetzung im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 zuzuleiten.
3. Die Bestandsbetrauung der WSW mobil GmbH durch den Kreistagsbeschluss vom 08.10.2009 ruht für die Geltungsdauer dieses Kreistagsbeschlusses. Sollte die Direktvergabe nach Ziffer 1 unwirksam sein oder nachträglich aufgehoben werden, lebt der Beschluss vom 08.10.2009 wieder auf und gilt für ihre vorgesehene Geltungsdauer fort.
4. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, geringfügige Änderungen und Anpassungen des Direktvergabebeschlusses vorzunehmen, soweit diese ohne wesentliche wirtschaftliche Auswirkungen für den Kreis Mettmann sind. Bezüglich der verkehrlichen und qualitativen Vorgaben auf dem Gebiet des Kreises Mettmann hat sich die WSW mobil GmbH mit der Kreisverwaltung des Kreises Mettmann im Rahmen der Informations- und Abstimmungspflichten abzustimmen. Die Ergebnisse werden an die Verwaltung der Stadt Wuppertal und den VRR weitergeleitet, so dass die Kontrolle der Vorgaben gewährleistet ist.

5. Die Beschlüsse des Kreistages des Kreises Mettmann vom 19.12.2005 und 18.06.2007 zur ÖSPV-Finanzierung und zur Aufgabenübertragung auf den Zweckverband VRR vom 20.12.2010 bleiben von den Regelungen dieses Beschlusses unberührt. Maßgebend für die Betrauung sind die Anwendung des VRR-Verbundtarifs, des VRR-Informationssystems und des VRR-Fahrplans soweit die WSW mobil GmbH innerhalb des VRR tätig ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10: Nachträge

Neben Tagungsordnungspunkt 10.1 liegen keine weiteren öffentlichen Nachträge vor.

Zu Punkt 10.1: Mögliche Taktumstellung des S-Bahn-Systems im VRR (15´/30´-Takt) - Vorlage Nr. 20/008/2015
--

Herr Richter trägt zum Sachstand vor und erläutert die Zusammenhänge der Taktumstellung im VRR System mit der Einführung des Projektes RRX auf der Zeitachse. Dabei geht er auf eine mögliche Elektrifizierung der S 28 ein und verweist auf den Schriftverkehr, der derzeit mit dem VRR geführt wird. Die Finanzierung der Elektrifizierung der Regiobahnstrecke sei nach Aussagen des VRR bereits gesichert. Er erläutert weiter, dass eine abschließende Bewertung des Sachverhaltes erst nach Eingang der angeforderten Stellungnahme des VRR möglich sei. Herr Welp trägt ergänzend vor, dass nach Aussage von Vertretern des VRR der Stimmbindungsbeschluss des Kreistages vom 18.12.2014 lediglich einen politisch, symbolischen Charakter habe und ins Leere laufe, da das Thema nicht in der Verbandsversammlung sondern im Verwaltungsrat entschieden werde.

Der Beschlussvorschlag wird anschließend einstimmig an den Kreisausschuss verwiesen.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:15 Uhr

gez.
Köster-Flashar

gez.
Stefan Kohl